5. Kärntner Wirtschaftsgespräch: Wirtschaftsjournalismus und Medienökonomie: Wissen wir genug über Wirtschaft?

Nach einer Einführung in das Thema durch **Martin Wagner hielt Henrik Müller** (Institut für Journalistik, Technische Universität Dortmund) einen Impulsvortrag mit dem Titel: **Populistische Wirtschaftspolitik – Ökonomische Verirrungen und die Verantwortung der Medien.** Das wirtschaftspolitische Umfeld verschlechtert sich rapide. Handelskriege, Marktmanipulationen und eine Instrumentalisierung wichtiger Bereiche der Wirtschaftspolitik unterminieren die bisherige ökonomische Grundlage unserer Gesellschaften. Wie ist das möglich? Unabhängige und kompetente Medien sollten in der Lage sein, die Bürger:innen über die Folgen dieser Politik aufzuklären und damit ein Abgleiten in chaotische Zustände zu verhindern. Dass dies nicht – oder nur unzureichend – gelingt, stellt grundlegende Fragen an den Wirtschaftsjournalismus. Wie lässt sich wirtschaftsjournalistische Qualität gewährleisten? Wie verändern sich die Medienmärkte? Und was folgt aus der Ausbreitung von „Business News Deserts“, also nationalen Medienmärkten, in denen unabhängiger und kompetenter Wirtschaftsjournalismus kaum noch existieren kann? Der Vortrag basierte auf den Ergebnissen seines Buchs *Challenging Economic Journalism. Covering Business and Politics in an Age of Uncertainty* (Palgrave Macmillan 2023).

Es diskutierten mit Martin Wagner:

Prof. Dr. Henrik Müller (Institut für Journalistik, TU Dortmund)

Univ.-Prof. DDr. Matthias Karmasin (Direktor des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung)

Mag. Uwe Sommersguter (Leiter des Wirtschaftsressorts Kärnten/Osttirol der Kleinen Zeitung)

Nähere Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsfolder.

Einen kurzen Bericht mit Fotos dazu finden Sie in unserem **Blog**.

Das gesamte Gespräch kann durch klicken auf den **Link** nachgesehen werden.